Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 6: **et cetera ; Staufer & Hasler**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

bewilligung nicht mehr weiter zu verfolgen war. Das drückt sich am besten im «Panoramafenster» des Wohnzimmers aus: Eine Dreiteilung der Glasfläche musste der Zweiteilung weichen. Diese entspräche der Idee besser. Doch darüber ausführlich zu debattieren, ist nicht Ansinnen der Architekten. Sie folgen hier keinem hermetischen, formverliebten Architekturdiskurs, sondern dringen in die lebendige Geschichte eines Bauwerks ein, sind selbst ein Teil davon. Die Geschichte ist jedoch veränderlich; neuen Wohnbedürfnissen Rechenschaft zu leisten, das Verhältnis dienender Räume zu eigentlichen Wohnräumen neu zu ordnen, war darum ein zentrales Thema. Heute verfügen die ersten beiden Geschosse über zwei Bäder, eines mit Badewanne für die Kinder, eines mit Dusche für die Eltern. Die grosse Küche ist an die Südseite gewandert und nun das Zentrum des Familienlebens. Keine High-Tech-Kochinsel, verbirgt sie dort den alten Ofen sowie jegliches Elektrogerät und erweitert das Wohnzimmer bei geöffneten Schiebetüren, die aus einem nahen Abbruchhaus stammen.

Äusserlich zeigt sich die aus der Praxis des Details gewonnene Haltung der Architekten in der Fassade mit auffälligen Putzfeldern feinerer Körnigkeit. Sie entstand am Modell, das die Ungelenkigkeit des Gebäudevolumens klar zu Tage förderte: «Man hat Hemmungen, wenn man rational nicht begründbar, intuitiv entscheidet – der Zugang über das Gefühl ist vielleicht unmodern, aber das Bauwerk nimmt man jetzt freundlicher, wach geschminkt, wahr», erklärt Felix Gut sein «Ornament». Es sei nicht darum gegangen, das Haus neu zu entwerfen, sondern darum, «ein bisschen zu verschieben». Spielerischer Ernst zeichnet den Zugang von Gut Deubelbeiss bei dieser Bauaufgabe aus. Sie geben kein Statement ab, die Widerborstigkeiten des Mehrfamilienhauses wurden weder vollends geglättet noch absichtlich inszeniert. Es bleibt ein Zeugnis des Übergangs und ist gerade dadurch äusserst gegenwärtig. Nun verdiente es aber endlich auch einen neuen Namen in der Nachbarschaft.

Albert Kirchengast

**Architektur:** Gut Deubelbeiss Architekten, Luzern
**Bauherrschaft:** Private Stockwerkeigentümerschaft
**Bauingenieur:** EWP Bucher Dillier, Luzern
**HLK-Planer:** Zurfluh Lottenbach, Luzern

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | Sonnenenergie-Systeme | Beratung und Service

Schweizer

Schön in Form und energetisch wegweisend.
In den Fassaden von Schweizer stecken über 60 Jahre Know-how.

Ob bei Neubauten oder Sanierungen: innovative und energieeffiziente Fassaden und die Nutzung der Sonnenenergie sind unsere Spezialität. Wir planen und bauen für Sie mit erstklassigen Materialien, umfassender Beratung und hochqualifizierten Fachleuten. Und liefern just-in-time. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch